

Inhaltsverzeichnis

	Geleitwort	VII
	Vorwort.....	IX
	Inhaltsverzeichnis	XI
	Verzeichnis der Abbildungen	XV
	Verzeichnis der Tabellen	XVIII
	Verzeichnis der Symbole.....	XIX
1	Einführung	1
1.1	Einordnung des Untersuchungsgegenstandes in die Theorie der Finanzierung	1
1.2	Charakterisierung einer idealtypischen Gläubiger-Schuldner-Beziehung	4
1.3	Aufbau, Vorgehensweise und wesentliche Ergebnisse der Arbeit	7
2	Die Beziehung zwischen einer Bank und einem Unternehmer bei symmetrischen Rückzahlungserwartungen und risikoneutralem Verhalten	11
2.1	Formulierung des Basismodells.....	11
2.2	Die Risikoprofile von Unternehmer und Bank	18
2.2.1	Das Risikoprofil des Unternehmers bei 100%- Eigenfinanzierung	18
2.2.2	Die Risikoprofile bei Eigen- und Fremdfinanzierung	20
2.3	Analyse der Präferenzfunktionen und Ableitung der Akzeptanzbereiche	27
2.3.1	Überblick	27
2.3.2	Analyse der Schuldnerposition	28
2.3.2.1	Verlauf der Präferenzfunktion	28
2.3.2.2	Vorteilhaftigkeitsbedingungen und Fallunterscheidungen	33
2.3.2.3	Die Akzeptanzbereiche bei hinlänglichen Eigenmitteln ($L \geq C$).....	36
2.3.2.4	Die Akzeptanzbereiche bei nicht ausreichenden Eigenmitteln ($L < C$).....	42
2.3.3	Analyse der Gläubigerposition	46
2.3.3.1	Verlauf der Präferenzfunktion	46
2.3.3.2	Der Akzeptanzbereich der Bank	50
2.4	Zur Einigung von Unternehmer und Bank	54
2.4.1	Zur konfliktären Zielsetzung der beiden Parteien	54
2.4.2	Der Einigungsbereich bei hinlänglichen Eigenmitteln ($L \geq C$)	58
2.4.3	Der Einigungsbereich bei nicht ausreichenden Eigenmitteln ($L < C$)	60
2.4.4	Schlußfolgerungen und Ergänzungen	63

2.5	Zusätzliche Gestaltungsmöglichkeiten zur Begünstigung der Einigungsbereitschaft.....	66
2.5.1	Vorbemerkungen	66
2.5.2	Kreditteilung über Zweitgläubiger.....	68
2.5.3	Variation des Kreditzinssatzes.....	71
2.5.3.1	Modellannahmen	71
2.5.3.2	Effekte der Zinsvariation für die Positionen von Bank und Unternehmer ..	72
2.5.3.3	Der Einfluß des variablen Zinssatzes auf die Einigungsbereitschaft.....	78
2.5.3.4	Exemplarische Verdeutlichung eines Einigungsprozesses	81
2.5.3.5	Modellmodifikation: Eingeschränkte Variabilität des Kreditzinses	86
2.5.4	Die Stellung einer externen Sicherheit	89
2.5.4.1	Vorbemerkungen	89
2.5.4.2	Prämissen	90
2.5.4.3	Bestimmung und Analyse der Präferenzfunktionen	90
2.5.4.4	Der Einfluß der externen Sicherheit auf die Einigung von Unternehmer und Bank	98
2.5.4.5	Resümee und Ergänzungen.....	106
3	Die Beziehung zwischen einer Bank und einem Unternehmer bei symmetrischen Rückzahlungserwartungen und risikoaversem Verhalten	110
3.1	Die Präferenzfunktionen bei Risikoscheu	110
3.1.1	Zur Modellierung risikoscheuen Verhaltens.....	110
3.1.2	Bestimmung der Präferenzfunktionen von Unternehmer und Bank.....	114
3.2	Analyse der Schuldnerposition bei Risikoscheu.....	118
3.2.1	Formale Analyse der Präferenzfunktion	118
3.2.2	Die Akzeptanzbereiche des Unternehmers	125
3.2.2.1	Der Akzeptanzbereich bei hinlänglichen Eigenmitteln ($L \geq C$)	125
3.2.2.2	Der Akzeptanzbereich bei nicht ausreichenden Eigenmitteln ($L < C$)	130
3.3	Analyse der Gläubigerposition bei Risikoscheu.....	132
3.3.1	Formale Analyse der Präferenzfunktion	132
3.3.2	Der Akzeptanzbereich der Bank	135
3.4	Zur Einigung von Unternehmer und Bank.....	137
3.4.1	Vorbemerkungen	137
3.4.2	Der Einigungsbereich bei hinlänglichen Eigenmitteln ($L \geq C$)	138
3.4.3	Der Einigungsbereich bei nicht ausreichenden Eigenmitteln ($L < C$)	144
3.5	Zusätzliche Gestaltungsmöglichkeiten zur Begünstigung der Einigungsbereitschaft.....	148
3.5.1	Kreditteilung über Zweitgläubiger.....	148
3.5.2	Variation des Kreditzinses	152
3.5.2.1	Vorbemerkungen	152
3.5.2.2	Position der Bank.....	152
3.5.2.3	Position des Unternehmers	156

3.5.2.4	Zur Einigung von Unternehmer und Bank.....	159
3.5.3	Stellung einer externen Sicherheit.....	161
3.5.3.1	Vorbemerkungen	161
3.5.3.2	Position der Bank.....	162
3.5.3.3	Position des Unternehmers	167
3.5.3.4	Zur Einigung von Unternehmer und Bank.....	174
3.5.3.5	Ergänzungen	179
3.6	Gesamtwürdigung.....	182
4	Die Beziehung zwischen einer Bank und einem Unternehmer unter Berücksichtigung von Anreizproblemen	185
4.1	Problemstellung.....	185
4.2	Verhaltensrisiko durch Änderung des Verschuldungsgrades	190
	(Finanzierungsrisiko)	
4.2.1	Vorbemerkungen	190
4.2.2	Beschreibung des Finanzierungsrisikos.....	191
4.2.3	Maßnahmen zur Reduzierung des Finanzierungsrisikos	197
4.2.3.1	Geeignete Steuerung des Aktionsparameters 'Kredithöhe'	197
4.2.3.2	Maßnahmen der Vermögensreservierung	199
4.2.3.3	Verpflichtungserklärungen	200
4.2.3.4	Gesetzliche Vorschriften	202
4.2.3.5	Zusammenfassung und Ergänzungen	203
4.3	Verhaltensrisiko durch Änderung der Geschäftspolitik (Investitionsrisiko).....	204
4.3.1	Beschreibung des Investitionsrisikos.....	204
4.3.1.1	Übersicht	204
4.3.1.2	Veränderung des Erwartungswertes bei konstanter Risikoinhärenz.....	207
4.3.1.3	Veränderung der Risikoinhärenz bei konstantem Erwartungswert	209
4.3.1.4	Gleichzeitige Veränderung des Erwartungswertes und der Risikoinhärenz.....	212
4.3.2	Das Anreizpotential eines Investitionsprojekts.....	222
4.3.2.1	Vorbemerkungen	222
4.3.2.2	Beispielhafte Verdeutlichung der Anreizpotentiale.....	225
4.3.2.3	Zusammenfassung	230
4.3.3	Maßnahmen und Instrumente zur Steuerung des Investitionsrisikos	231
4.3.3.1	Überblick	231
4.3.3.2	Verhaltenssteuerung über den Parameter 'Kreditsumme'	232
4.3.3.3	Verhaltenssteuerung über den Parameter 'Kreditszins'	235
	a) Der zinsinduzierte Anreizeffekt.....	235
	b) Ermittlung des maximalen Kreditangebots	241
4.3.3.4	Verhaltenssteuerung durch externe Sicherheiten.....	244
4.3.3.5	Weitere Vereinbarungen zur Begrenzung des Investitionsrisikos	246
4.3.3.6	Alternative Verteilungsregeln als Instrument zur Steuerung des	248
	Investitionsrisikos	
	a) Bestimmung der Aufteilungsregeln und der Präferenzfunktionen	248
	b) Zur Abhängigkeit des Investitionsrisikos von der Verteilungsregel	253
	c) Zusammenfassung	255

5	Die Beziehung zwischen einer Bank und einem Unternehmer bei asymmetrisch verteilten Informationen.....	257
5.1	Einführung und Begriffsbestimmung	257
5.1.1	Problemstellung und Überblick	257
5.1.2	Konsequenzen aus dem Verzicht von Informationstransfers.....	258
5.1.3	Strukturierung von Informationsflüssen	261
5.2	Das Informationsrisiko	263
5.2.1	Verbale Beschreibung	263
5.2.2	Formale Verdeutlichung	264
5.3	Modellmäßige Erfassung von Strategien zur Reduzierung der Informationsasymmetrie	268
5.3.1	Zur Antizipierung des Informationsrisikos	268
5.3.2	Ein einfaches Modell mit Informationsaktivitäten unter Berücksichtigung von Informationskosten	272
5.3.2.1	Problemstellung	272
5.3.2.2	Modellierung.....	273
	a) Prämissen.....	273
	b) Die Entscheidungssituation bei Verzicht auf Informationsbeschaffung	274
	c) Die Entscheidungssituation bei Informationsbeschaffung	277
	d) Entscheidung über die Vorteilhaftigkeit der Informationsmaßnahme....	278
5.3.2.3	Zusammenfassung und Ergänzungen	279
5.3.3	Ein Modell mit Signalaktivitäten.....	280
5.3.3.1	Problemstellung	280
5.3.3.2	Modellierung.....	281
5.3.3.3	Beispielhafte Verdeutlichung eines Klassifikationsschemas.....	285
5.3.3.4	Schlußbemerkungen	290
	Literaturverzeichnis	293